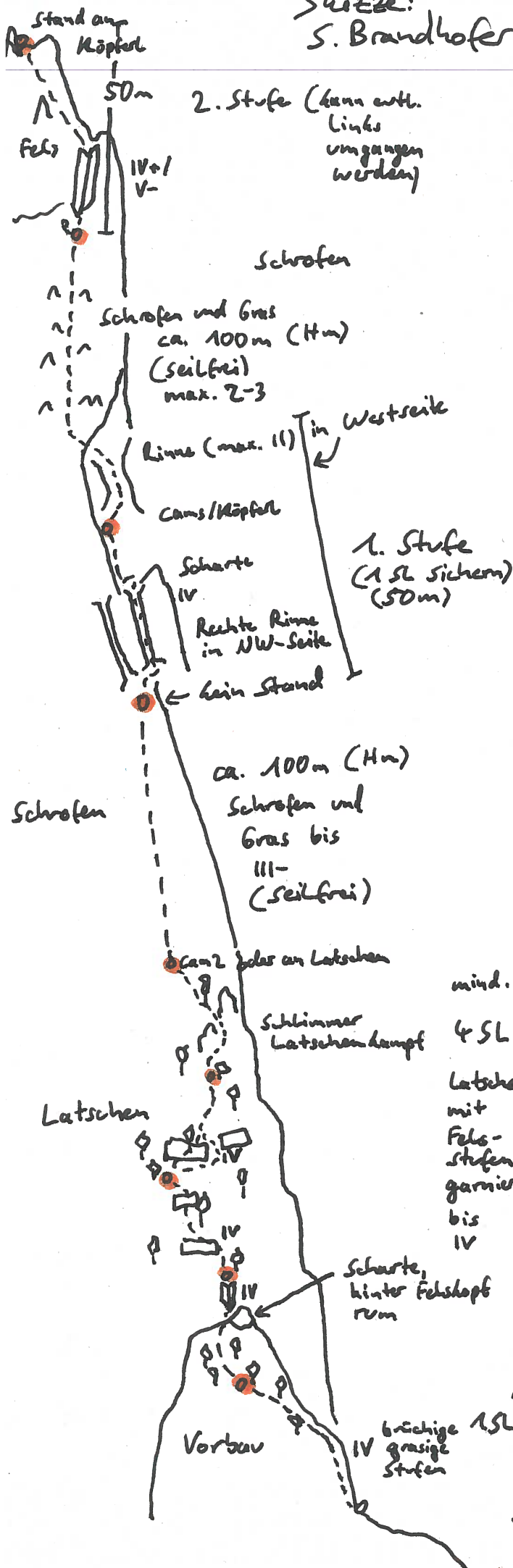


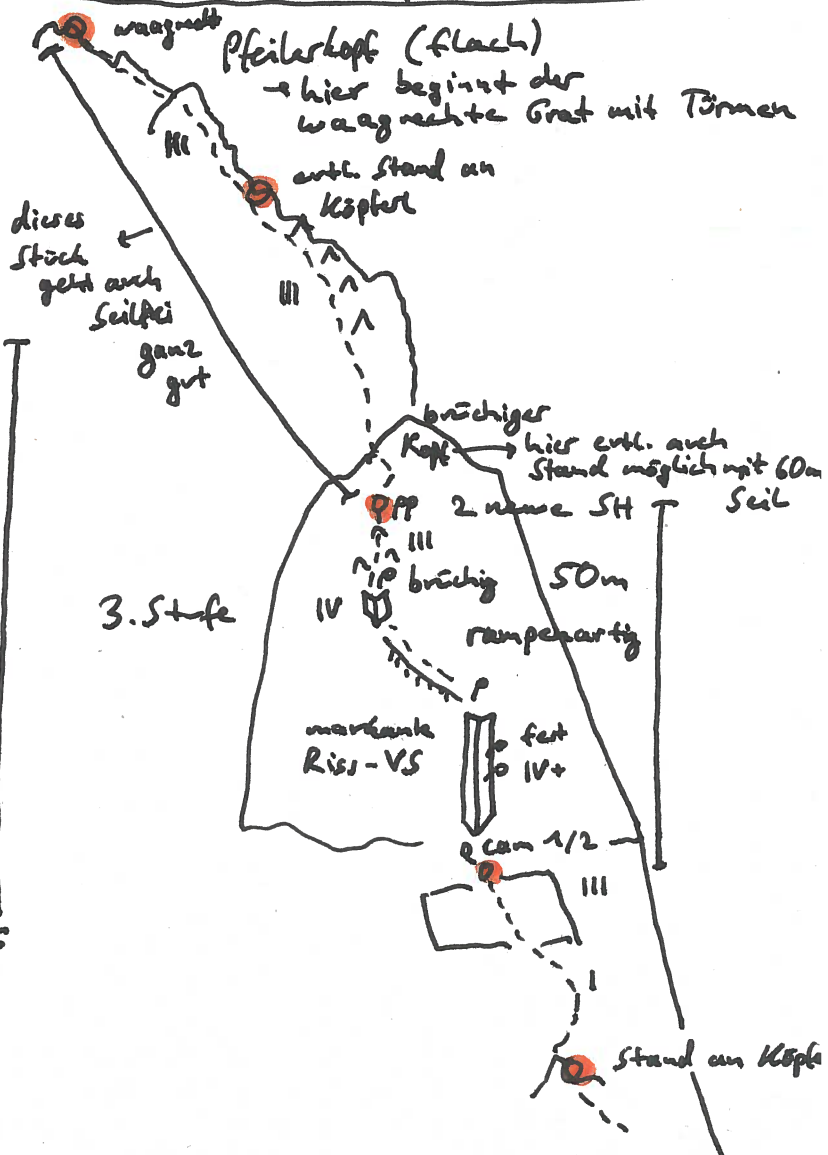
Skizze:
S. Brandhofer



Grubenkarpfiler, V

Teil 1 bis zum Pfeilerkopf

- Bis hier her max. IV+
- 60m-Seil empfehlenswert
- Vorbau: bissl unguter Start, so früh sichern wie möglich
- Übergang Vorbau - Latschentail: Links hinter Vorbau Kopf rum in Scharte, VS rauf und stand an (kleinem freiem Fleck)
- Latschentail: grausiger Latschenkampf mit einigen Kletterstellen drin, je nach Routenwahl bis IV+ (kurze Stufen)
- 1. Stufe: wird rechts in Rinne (NW-Seit) geklettert
- 2. Stufe: wird in undeutlicher VS bis Gratkopf erklettert oder evtl. Links umgangen
- 3. Stufe: Riss-VS, danach nach links und dann wieder hoch bis kurz unter Gratkopf (2 neue SH)



Grubenkarspfeiler, V

Teil 3

Fast geschafft.

Die Gratzacken werden
zuerst am Rand einer Platte
auf Westseite umgangen.

Danach folgt noch ein kurzer
Überhang direkt nach dem
Stand.

Dann wieder hoch zum Grat
und diesen bis zum Ende
in den einfachen Schrofen
unterhalb der Grubenkar-
spitze nicht mehr verlassen

Fazit: Lange, anspruchsvolle
Gratkletterei.

Hammer + Haken +
viele Schlingen mitnehmen

Bewertung: Habe den Grat
fairerweise aufge-
wertet. Insgesamt
bei weitem länger
und anspruchsvoller
als z.B. Herzogkante
Zeit: wir haben alle beidseitig
einen SL gerichtet
(in 3er Seilschaft mit
50m-Einfachseil) und
dafür 9h gebraucht.

=> Viel Spaß

